Kantonspolizei Zürich

Informationsbroschüre

Leistungen I Strategie I Organisation

Kantonspolizei Zürich

Marius Weyermann ist seit dem 1. Januar 2023 Kommandant der Kantonspolizei Zürich. Er absolvierte im Jahr 2000 die Polizeischule und steht damit seit über 20 Jahren im Dienst der Kantonspolizei Zürich. Seit 2014 hatte er verschiedene Führungsfunktionen inne, zuletzt als Chef der Sicherheitspolizei und stellvertretender Leiter der Kantonalen Führungsorganisation. Marius Weyermann hat sich berufsbegleitend in verschiedenen Bereichen, unter anderem in Public Administration und Projektmanagement, weitergebildet.

«Auf die Kantonspolizei Zürich ist Verlass. Sie setzt sich mit allen Kräften für die Sicherheit der Bevölkerung ein.»

Der Kanton Zürich ist grösster Wirtschaftsraum der Schweiz, wichtiger Forschungsstandort und ständiger Lebensraum von mehr als eineinhalb Millionen Menschen. Auf dem Kantonsgebiet liegen die zentralen Verkehrsknotenpunkte von öffentlichem und individuellem Verkehr sowie die grösste Schengen-Aussengrenze am Flughafen Zürich. Die Kantonspolizei Zürich ist Sicherheits-, Verkehrs- und Kriminalpolizei und auf dem ganzen Kantonsgebiet zum Handeln befugt. Sie sorgt mit ihren Sicherheitspartnern mit präventiven und repressiven Mitteln und Vorgehensweisen für einen sicheren Lebens- und Wirkungsraum.
Zu diesem Zweck verfolgt sie aufmerksam den steten gesellschaftlichen Wandel, erkennt neue Gefahren sowie problematische Phänomene und entwickelt rasch wirksame Gegenmassnahmen. Sie hält sich jederzeit für die Bewältigung von aussergewöhnlichen und grossen Ereignissen bereit. Dafür ist sie mit Partnerorganisationen und Behörden eng vernetzt und in der Bevölkerung verankert.

Die vorliegende Broschüre zeigt Ihnen, was die Kantonspolizei Zürich leisten soll und will, auf welche strategischen Grundsätze die Organisation ausgerichtet ist und auf welche Werte sie baut. Ich danke Ihnen, dass Sie sich für die Arbeit der Kantonspolizei Zürich und die Menschen dahinter interessieren.

Kommandant Marius Weyermann

Wir handeln immer nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit und der Verhältnismässigkeit.

Strategie

Die Kantonspolizei Zürich übernimmt Verantwortung für die Sicherheit im Kanton – bürgernah, innovativ, vorausschauend. Dabei folgt sie sieben strategischen Leitsätzen.

Leitsätze

1 Wir setzen uns mit Engagement ein für die Sicherheit in unserem Kanton.

2 Wir übernehmen die Verantwortung in der Kooperation mit Sicherheitspartnern.

3 Unsere Arbeit beruht auf dem Einsatz unserer professionellen und engagierten Mitarbeitenden, denen wir ein attraktiver Arbeitgeber sind.

4 Wir stellen unseren Mitarbeitenden eine optimale Infrastruktur und moderne Arbeitsmittel zur Verfügung.

5 Unsere Organisation ist prozessorientiert und wird laufend den Erfordernissen angepasst.

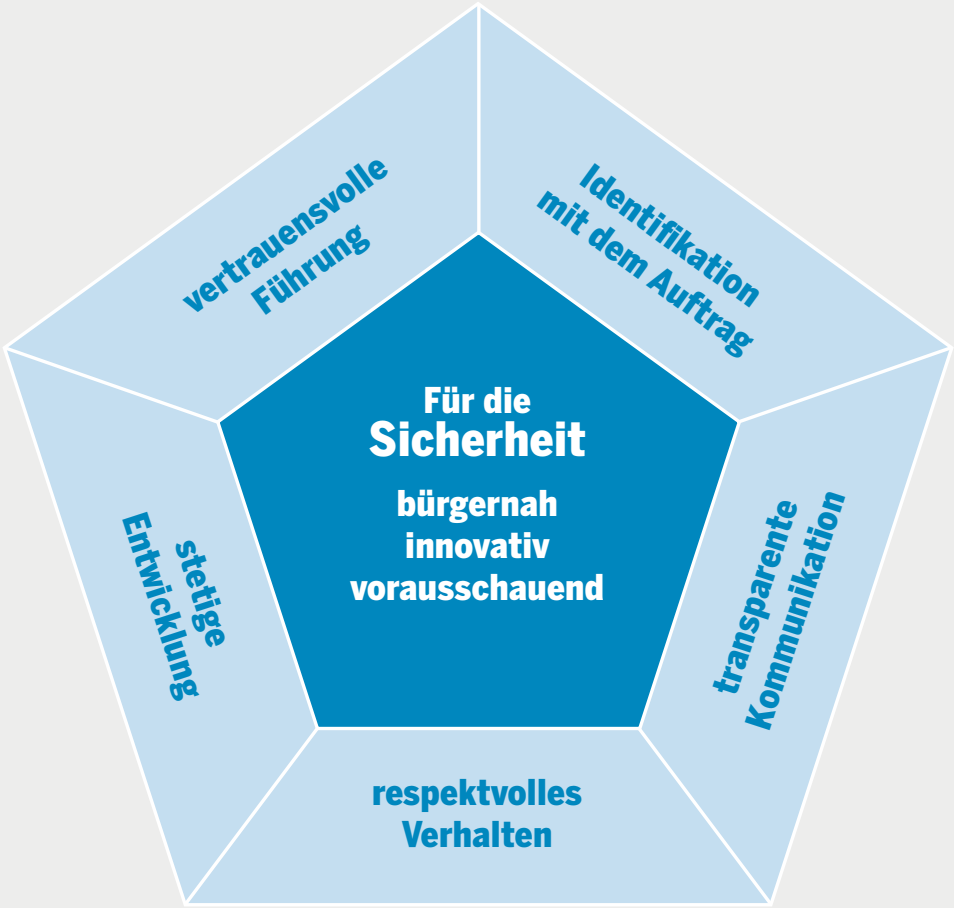
6 Wir führen intern mit klaren Vorgaben und mit Vertrauen in unsere Mitarbeitenden.

7 Mit einer offenen Kommunikation erhalten wir uns das Vertrauen der Bevölkerung in unsere Arbeit.

- Die Kantonspolizei Zürich übernimmt Verantwortung für die Sicherheit im Kanton Zürich. Als Kriminal-, Sicherheits- und Verkehrspolizei handelt sie gemäss den geltenden rechtlichen Grundlagen in den drei Aufgabengebieten Prävention, Intervention und Repression.
- Die Kantonspolizei Zürich ist bürgernah und innovativ. Dabei ist sie im ganzen Kanton präsent, handelt taktvoll, bestimmt und mit Augenmass und setzt sich aktiv mit Neuerungen auseinander.
- Die Kantonspolizei Zürich handelt vorausschauend und reagiert rasch und wirksam. Dabei stützt sie sich auf schlanke Arbeitsabläufe, klare Verantwortlichkeiten und die Grundsätze der Präventionsarbeit: offen, vernetzt, vorausschauend und einflussnehmend. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt immer nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit und der Verhältnismässigkeit.
- Die Kantonspolizei Zürich geht voran und verbessert sich stetig. Dabei kommt modernen Arbeitsmitteln und kontinuierlicher Ausbildung sowie der Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern hohe Bedeutung zu.

Werte

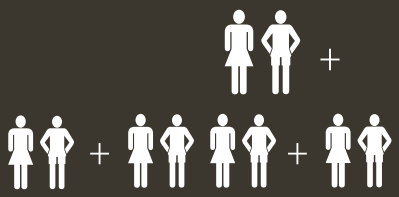
Für die Kantonspolizei Zürich ist klar, dass sie nicht nur den Gesetzen, sondern auch zentralen Werten verpflichtet ist. Diese haben wir in fünf Dimensionen festgeschrieben.



Dimensionen

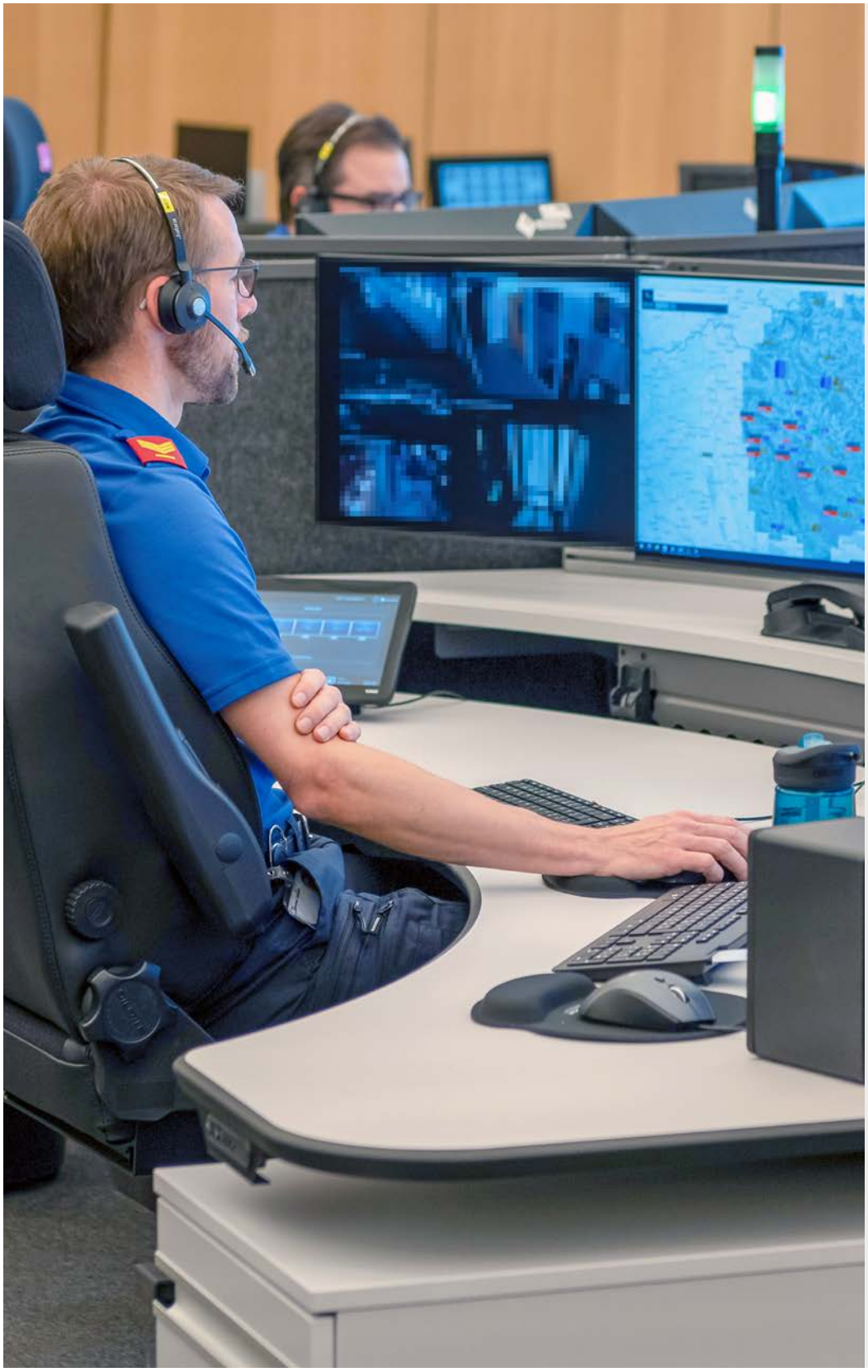
Die 2013 in Kraft gesetzten Handlungs- und Verhaltensrichtlinien sind für alle Mitarbeitenden verbindlich, und zwar in der Innen- wie in der Aussenwirkung. Sie präzisieren Leitbild, Strategie sowie Jahresziele als Wertemodell in den Bereichen, in denen es um Fragen der Zusammenarbeit, des gegenseitigen Umgangs, der Mitarbeiterführung sowie der Arbeitseinstellung und Arbeitsleistung geht.

Den Richtlinien liegt die Überzeugung zugrunde, dass die bestmögliche Erfüllung des polizeilichen Auftrags nur mit leistungsbereiten, leistungsfähigen und zufriedenen Mitarbeitenden gelingen kann. Dies wiederum erfordert neben guten und sicheren betrieblichen Rahmenbedingungen ein von gegenseitigem Vertrauen geprägtes Arbeitsumfeld. Vorgesetzte, Mitarbeitende und Teams haben dazu gleichermassen ihren persönlichen Beitrag zu leisten.



Leistungen

Die Kantonspolizei Zürich setzt sich neutral, kompetent und vertrauenswürdig für die Sicherheit im Kanton Zürich ein.



Prävention
vorausschauendes Handeln

Intervention
entschlossene Hilfeleistung

Repression
konsequente Strafverfolgung

Wir erfüllen unseren Auftrag in enger Zusammenarbeit mit den kommunalen Polizeikräften auf dem Kantonsgebiet. Die Zusammenarbeit und Aufgabenteilung ist im Polizeiorganisationsgesetz geregelt. Zum gesetzlichen Auftrag gehören insbesondere die Prävention, die Gefahrenabwehr, das Aufklären von Straftaten, die Hilfeleistung, die Amts- und Rechtshilfe, die Führung in ordentlichen und ausserordentlichen Lagen sowie der Vollzug der Grenzpolizei und das Gewährleisten der Sicherheit am Flughafen.

POLIZEI
ZH 43219

Wir sind im ganzen Kanton Zürich im Einsatz.

Prävention

Moderne Polizeiarbeit ist vorausschauende Polizeiarbeit. Gefährliche Entwicklungen sollen frühzeitig erkannt, Verbrechen und Unfälle möglichst verhindert werden – im engen Austausch mit allen.

Die Kantonspolizei Zürich will Straftaten und Unfallgefahren verstärkt entgegenwirken, indem mit gezielten Massnahmen Einfluss genommen wird und so Taten verhindert werden. Die Polizei trägt durch Information, Beratung, sichtbare Präsenz, direkte Ansprache von Gefährdern und andere geeignete Massnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei.

Informationskampagnen und Beratungsangebote aller Art haben bei der Kantonspolizei seit Jahren grosse Bedeutung.

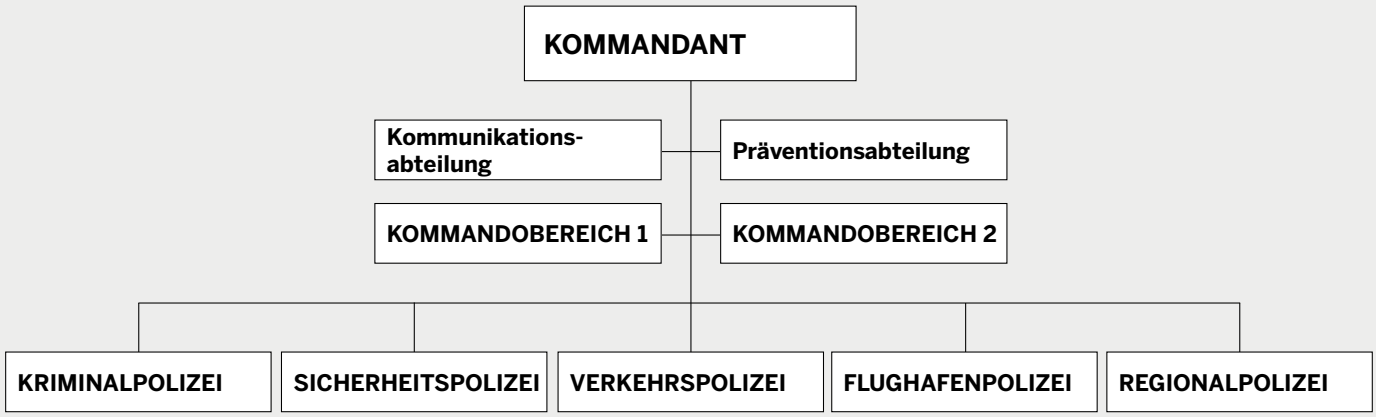
Die aktuellen Herausforderungen in der Bekämpfung der Kriminalität und bei der Verhütung von Unfällen verlangen aber auch nach neuen Ansätzen in der Polizeiarbeit. Immer mehr erwartet die Bevölkerung von der Polizei, dass sie nicht nur in Notsituationen hilft, sondern sie auch rechtzeitig vor Gefahren schützt. Wenn es gelingt, vorausschauend Gefahrenherde zu erkennen und dagegen vorzugehen, also Straftaten zu verhindern oder zumindest den Schaden in Grenzen zu halten, so kann die Polizei am meisten bewirken. Diese wichtige Aufgabe zählt zu den schwierigsten der Polizeiarbeit.

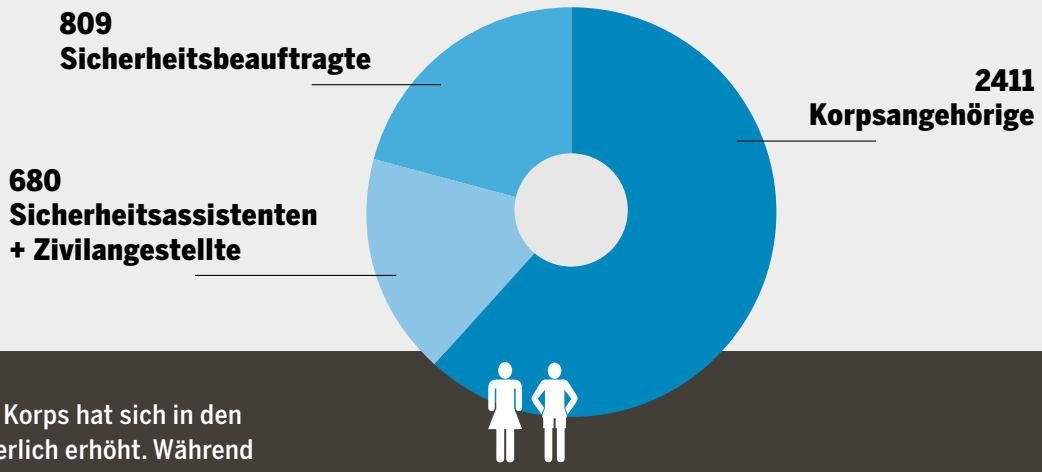
- **Vorausschauend denken und handeln:** Gewalt im Voraus erkennen und abwenden heisst, auf Vorzeichen achten und heikle Situationen aktiv entschärfen.
- **Offen sein – die Menschen ernst nehmen:** Aktiv Bürgernähe vermitteln heisst, den Menschen einen einfachen Zugang und offenen Dialog anbieten.
- **Vernetzt agieren:** Sicherheit vernetzt herstellen heisst, relevante Informationen austauschen und intervenieren, bevor etwas passiert.
- **Einfluss nehmen:** Aktiv für die Sicherheit der Bevölkerung sorgen heisst, Konzepte für eine vorausschauende Polizeiarbeit entwickeln und konkret Einfluss nehmen.

Gefahren frühzeitig zu erkennen, ist wichtig – dabei helfen wir.

Organisation

Die Kantonspolizei Zürich verfügt über rund 3900 Mitarbeitende und eine betriebswirtschaftlich durchdachte Struktur. Diese umfasst fünf operative Hauptabteilungen und zwei zentrale Stabsbereiche.





- Der Frauenanteil im Korps hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Während er noch im Jahr 2000 bei 5 Prozent lag, ist er nun auf 21 Prozent gestiegen.

- Insbesondere Polizistinnen und Polizisten verbleiben meist bis zur Pensionierung bei der Kantonspolizei Zürich. Mitarbeitende mit 30 oder gar 40 Dienstjahren sind daher keine Seltenheit.

- Das Forensische Institut Zürich war aus dem Zusammenschluss der kriminaltechnischen Abteilungen der Kantonspolizei und der Stadtpolizei Zürich hervorgegangen. Das FOR wurde 2022 in eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt übergeführt.

- Die Kantonspolizei ist Teil der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich.

- Etwa jede 15. Bewerbung kann für eine Stelle als Polizistin oder Polizist berücksichtigt werden. Die Aspiranten beginnen dann ihre Ausbildung in der Zürcher Polizeischule (ZHPS), die gemeinsam mit der Stadtpolizei Zürich getragen wird.

- Seit Januar 2021 liegt der aktuell gültige Sollbestand für das Polizeikorps bei 2317 Vollzeitstellen.

Kriminalpolizei

Die sieben Abteilungen der Kriminalpolizei der Kantonspolizei Zürich widmen sich den verschiedenen Aspekten der spezialisierten Strafverfolgung.

KRIMINALPOLIZEI

- **Cybercrime**
- **Ermittlungsabteilung Allgemeine Kriminalität**
- **Ermittlungsabteilung Strukturkriminalität**
- **Ermittlungsabteilung Wirtschaftskriminalität**
- **Ermittlungsabteilung Gewaltkriminalität**
- **Fahndungsabteilung**
- **Kriminalpolizeiliches Datenmanagement**

Die Kriminalpolizei hat den Auftrag, Straftaten zu erkennen und aufzuklären oder wo möglich zu verhindern. Dabei ist sie mit einem breiten Deliktspektrum konfrontiert. Es umfasst Kapitalverbrechen wie Tötung, Raub, schwere Körperverletzung, Menschenhandel, Sexualdelikte und Brandstiftung, dann aber auch Wirtschafts- und Vermögensdelikte, Geldwäscherei, Betäubungsmitteldelikte sowie Organisierte und Cyber-Kriminalität in all ihren Formen.

Unersetzlich für eine erfolgreiche Ermittlungsarbeit sind Intuition und Beharrlichkeit der Kriminalistinnen und Kriminalisten. Zwingend sind aber auch spezielle Kenntnisse, moderne Methoden und Teamarbeit. Die Ermittlungsabteilungen stellen die gerichtspolizeiliche Sachverhaltsklärung in den verschiedenen Deliktsarten sicher. Sie werden dabei von zwei Supportabteilungen tatkräftig unterstützt, die beispielsweise Fahndungen, Observationen und verdeckte Ermittlungen vornehmen, Kriminalanalysen erstellen und Ausschreibungen veranlassen oder digitale Spuren sichern und auswerten. Auch der Einsatz innovativer Technik ist ein wichtiger Erfolgsfaktor.

Pro Jahr registriert die Polizei im Kanton Zürich rund
103 000 Straftaten.

Sicherheitspolizei

Die Sicherheitspolizei der Kantonspolizei Zürich besteht aus fünf Abteilungen mit einem breiten Aufgabenspektrum.

SICHERHEITSPOLIZEI

- **Bevölkerungsschutz-abteilung**
- **Instruktion**
- **Operationen**
- **Sicherheits-dienstleistungen**
- **Sicherheitspolizei-Spezialabteilung**

Die Sicherheitspolizei ist primär für die Spezialversorgung im Bereich der Gefahrenabwehr zuständig. Sie führt Einsätze im Ordnungsdienst, übernimmt Überwachungs- und Sicherungsaufgaben, verfolgt Umweltsünder und ist kantonale Fachstelle bei Waffenbelangen. Sie beschafft im Auftrag des Bundes Informationen zur inneren Sicherheit und bearbeitet Amtsdelikte.

Die Bevölkerungsschutzabteilung betreibt die Einsatzzentrale und leitet Care Kanton Zürich. Sie betreut das Lagezentrum und die Kantonale Führungsorganisation, die bei ausserordentlichen Lagen operativ wird. Führungsunterstützung und Einsatzplanung obliegen der Abteilung Operationen; ihr ist auch der mobile Einsatzdienst sowie der Luftsupport unterstellt. Die Instruktionsabteilung ist zuständig für das Diensthundewesen und die sicherheitspolizeiliche Ausbildung des ganzen Korps. Sie trainiert zudem die Einsatzgruppe Diamant, die besonders anspruchsvolle Einsätze bewältigt. Die Abteilung Sicherheitsdienstleistungen macht Personensicherheitsprüfungen. Zudem ist sie zuständig für die Gefangenentransporte. Nachrichtenbeschaffung, Amtsdelikte/-berichte, Waffenbelange und Tier-/Umweltschutz sind Aufgaben der Spezialabteilung.

Alle 2,4 Minuten **geht bei der Kantonspolizei Zürich ein Anruf über die Notrufnummern 112 und 117 ein.**

SOS

Verkehrspolizei

Die Verkehrspolizei der Kantonspolizei Zürich besteht aus drei Abteilungen, die sich auf den Verkehr zu Land und zu Wasser fokussieren.

VERKEHRSPOLIZEI

- **Verkehrspolizei-Spezialabteilung**
- **Verkehrstechnische Abteilung**
- **Verkehrsabteilung Zürich**

Die Verkehrspolizei der Kantonspolizei Zürich ist für einen möglichst sicheren Verkehrsfluss auf Strassen und Seen verantwortlich. Mit ihren drei Abteilungen ist sie die gesamtbetriebliche Drehscheibe für Verkehrslenkung und -überwachung sowie für Unfallaufnahme und -analyse. Zudem unterstützt die Verkehrspolizei die Verkehrszüge der Regionalpolizei bei der Ausübung der verkehrspolizeilichen Grundversorgung.

Die Verkehrspolizei-Spezialabteilung umfasst als einzigen Dienst den Seepolizeizug in Oberrieden, der für den Verkehr auf allen Zürcher Gewässern zuständig ist. Die Verkehrstechnische Abteilung mit Standort in der Stadt Zürich umfasst die Verkehrsleitzentrale Letten, welche den Verkehr auf den Strassen steuert, sowie zwei spezialisierte Dienste, die das Unfallgeschehen analysieren und allenfalls Massnahmen ableiten oder Verkehrsanordnungen verfügen. Die Verkehrsabteilung Zürich mit Standort Dübendorf ist das Kompetenzzentrum für Ordnungsbussen, Geschwindigkeits- und technische Kontrollen sowie die fotografische Dokumentation bei schweren Verkehrsunfällen.

Die Kantonspolizei Zürich betreut rund
220 km **Autobahnen/-strassen,**
25 km **Tunnelstrecken und**
1500 km **Kantonsstrassen.**

Flughafenpolizei

Die Flughafenpolizei der Kantonspolizei Zürich besteht aus fünf Abteilungen und ist verantwortlich für die Sicherheit am und rund um den Flughafen Zürich.

FLUGHAFENPOLIZEI

- **Flughafenpolizei-Stabsabteilung**
- **Flughafenpolizei-Spezialabteilung**
- **Flughafenpolizei-Sicherheitsabteilung**
- **Flughafenpolizei-Grenzabteilung**
- **Flughafenpolizei-Kontrollabteilung**

Ohne Flughafenpolizei könnte am wichtigsten Flughafen der Schweiz kein Flugzeug starten oder landen. Sicherheit ist am Flughafen Zürich, an der grössten Schengen-Aussengrenze des Landes, oberstes Gebot. Sie umfasst unterschiedlichste Aufgaben und Leistungen: Die Flughafenpolizei überprüft bei der Grenzkontrolle jede Person und ihre Reisedokumente. Sie vollzieht damit das Migrationsrecht und leistet einen wichtigen Beitrag für die innere Sicherheit. Sie bekämpft die Kriminalität im und um den Flughafen. Sie schützt mit uniformierten und zivilen Patrouillen Airlines, Passagiere und Infrastrukturen, indem sie das gesamte Areal überwacht und jederzeit intervenieren kann.

Die Flughafenpolizei verhindert zudem durch professionelle Personen- und Gepäckkontrollen, dass gefährliche Gegenstände in ein Flugzeug oder auf das Flughafengelände gelangen. Sodann steht Personen, die eine Anzeige erstatten möchten, einen Notpass brauchen, Hilfe oder eine Information benötigen, der Polizeiposten Flughafen zur Verfügung. Zur Erfüllung aller Aufgaben mit dem Ziel «Security First» arbeitet die Flughafenpolizei eng mit vielen Partnern zusammen.

Die grösste Schengen-Aussengrenze der Schweiz befindet sich am Flughafen Zürich; dort kontrolliert die Flughafenpolizei pro Jahr rund
12 000 000 Passagiere,
die ein- oder ausreisen.

Regionalpolizei

Die Regionalpolizei der Kantonspolizei Zürich besteht aus fünf Abteilungen und stellt die Grundversorgung im ganzen Kanton sicher.

REGIONALPOLIZEI

- **Regionalabteilung Winterthur / Weinland**
- **Regionalabteilung Zürcher Unterland**
- **Regionalabteilung See / Oberland**
- **Regionalabteilung Limmattal / Albis**
- **Regionalabteilung Zürich-Stadt**

Die Regionalpolizei leistet auf dem ganzen Kantonsgebiet Polizeiarbeit vor Ort. Sie ist die eigentliche Frontpolizei, die bei Unfällen, Verbrechen und andern Ereignissen als erste zur Stelle ist. Stationiert auf rund 60 Polizeiposten und verkehrspolizeilichen Stützpunkten stehen ihre Mitarbeitenden in engem Kontakt mit der Bevölkerung und den Behörden in den Gemeinden sowie mit den verschiedensten Institutionen. Die Mitarbeitenden übernehmen mit zivilen und uniformierten Patrouillen sowohl kriminal- und verkehrs- wie auch sicherheitspolizeiliche Aufgaben und sind präventiv tätig. Dazu sind sie rund um die Uhr im Einsatz und somit bei Bedarf rasch vor Ort.

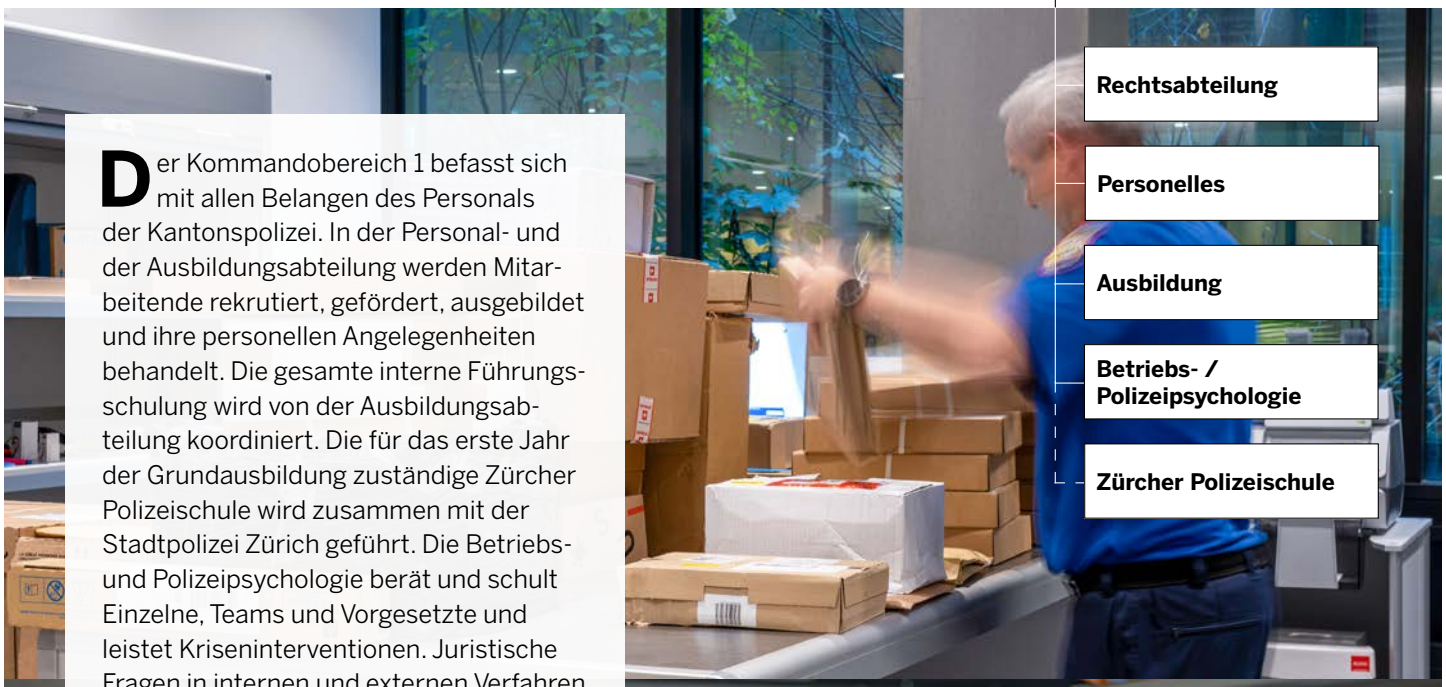
Die verkehrspolizeilichen Stützpunkte befinden sich in unmittelbarer Nähe von Autobahnzufahrten und sind daher gut erreichbar. Die Verkehrszüge sorgen während 24 Stunden für sichtbare Polizeipräsenz und sind zuständig für sämtliche Nationalstrassen auf dem Kantonsgebiet. Sie patrouillieren auch auf Kantons- und Gemeindestrassen und sind bei Unfällen oder Verkehrsbehinderungen überall schnell zur Stelle.

Insgesamt erbringt die Kantonspolizei Zürich
570 000
Dienstleistungen
pro Jahr

Kommandobereiche

Die beiden Kommandobereiche schaffen optimale Voraussetzungen für alle Mitarbeitenden der Kantonspolizei Zürich – technisch, logistisch und personell.

KOMMANDOBEREICH 1



- Rechtsabteilung
- Personelles
- Ausbildung
- Betriebs- / Polizeipsychologie
- Zürcher Polizeischule

Der Kommandobereich 1 befasst sich mit allen Belangen des Personals der Kantonspolizei. In der Personal- und der Ausbildungsabteilung werden Mitarbeitende rekrutiert, gefördert, ausgebildet und ihre personellen Angelegenheiten behandelt. Die gesamte interne Führungsschulung wird von der Ausbildungsabteilung koordiniert. Die für das erste Jahr der Grundausbildung zuständige Zürcher Polizeischule wird zusammen mit der Stadtpolizei Zürich geführt. Die Betriebs- und Polizeipsychologie berät und schult Einzelne, Teams und Vorgesetzte und leistet Kriseninterventionen. Juristische Fragen in internen und externen Verfahren werden in der Rechtsabteilung geklärt.

Der Kommandobereich 2 ist zuständig für Finanzen, Logistik sowie Informations- und Kommunikationstechnologie. So bewirtschaftet eine Abteilung die Finanzen der Kantonspolizei und stellt das gesamtbetriebliche Controlling sicher. Beschaffung, Unterhalt und Instandhaltung von Fahrzeugen, Immobilien, Material und Ausrüstung werden durch die Abteilung Logistik sichergestellt. Die für eine wirkungsvolle Frontarbeit wichtige ICT-Ausrüstung wird durch die Informatik-Abteilung konzipiert, entwickelt und beschafft. Ebenso sorgt sie rund um die Uhr für den sicheren Betrieb der komplexen ICT-Infrastruktur.

Das Forensische Institut sichert Tatortspuren, stellt deren Auswertung sicher und unterstützt die Ermittlungsarbeit. Die Geschäftsstelle Polizeitechnik und Informatik Schweiz ist für die Koordination entsprechender interkantonaler Projekte zuständig.

KOMMANDOBEREICH 2

- Finanzen / Controlling / Steuerung
- Logistik
- Betrieb PJZ
- Informatik
- Forensisches Institut Zürich
- Geschäftsstelle Polizeitechnik + Informatik Schweiz

Unser Erfolg beruht auf dem Einsatz unserer kompetenten und engagierten Mitarbeitenden.

Unsere Aufgaben haben viele Facetten: Polizeiarbeit erfordert daher immer auch das Zusammenspiel zahlreicher Fachkräfte.

FOR Zürich
Forensisches Institut

Ausbildung

Angehende Polizistinnen und Polizisten durchlaufen eine zweijährige Ausbildung, das erste Jahr an der Zürcher Polizeischule, das zweite Jahr bereits im Polizeikorps.

Die Polizeiarbeit ist ein Beruf, der nicht nur ein normaler Job sein darf. Es braucht eine gewisse Berufung für die anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Und es braucht die entsprechende Ausbildung.

Bewerbende durchlaufen ein mehrstufiges Auswahlverfahren. Dabei spielen Sprachkenntnisse, sportliche Leistungsfähigkeiten, Wissensstand und Sozialkompetenz entscheidende Rollen.

Die Grundausbildung dauert zwei Jahre und ist auf verschiedene Lernorte verteilt. Das erste Jahr findet an der Zürcher Polizeischule statt. Die handlungs- und kompetenzorientierte Ausbildung vermittelt die zentralen Grundlagen für den anspruchsvollen Polizeiberuf. Nach einem zweimonatigen Praktikum bei der Frontpolizei und einem dreiwöchigen Schulblock mit Prüfungsvorbereitung wird das erste Ausbildungsjahr mit der Vorprüfung zur eidgenössischen Berufsprüfung abgeschlossen.

Das zweite Grundausbildungsjahr startet bei der Flughafenpolizei. Hier erwerben die Aspirantinnen und Aspiranten ihre beruflichen Kompetenzen direkt im Einsatz an der Schengen-Aussengrenze, auf Patrouille im Terminal und auf dem Vorfeld oder bei der Entgegennahme einer Anzeige auf dem Polizeiposten. Den Abschluss bildet die interne Einsatzpromotion und die Hauptprüfung der eidgenössischen Berufsprüfung.

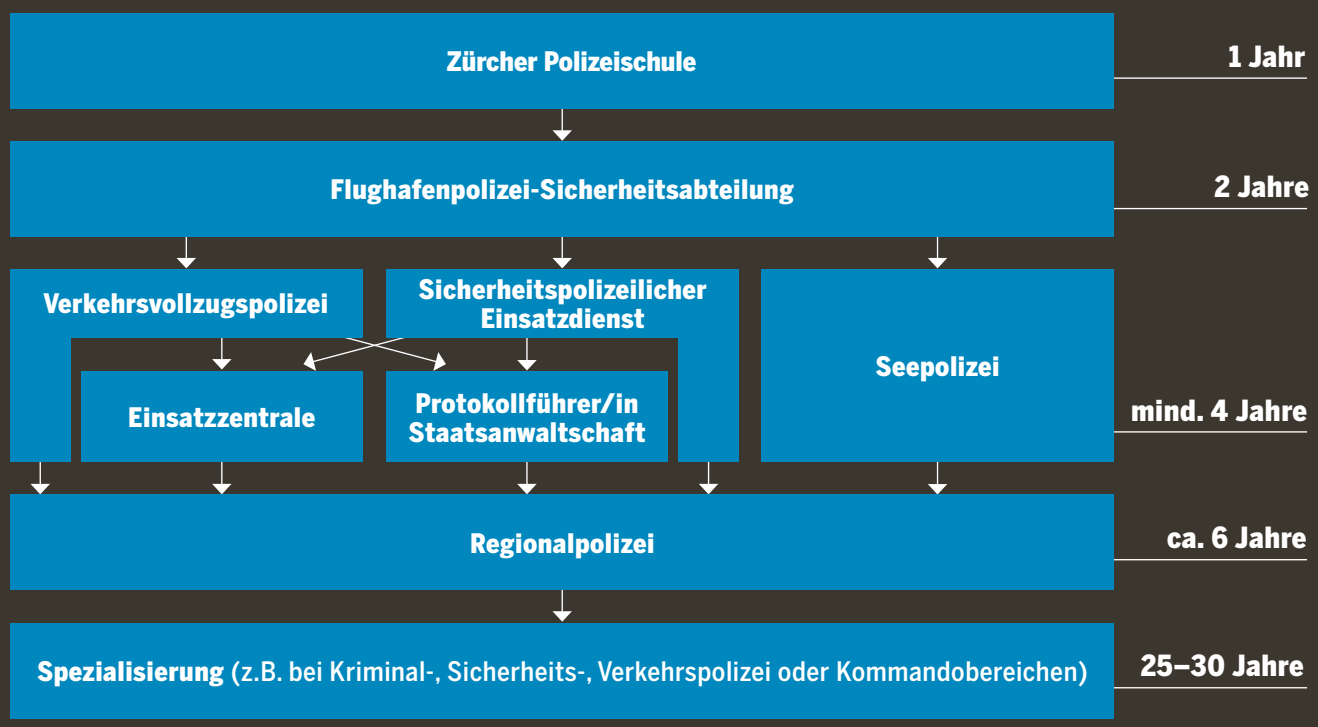
Die Aufnahmebedingungen für Aspirantinnen und Aspiranten der Kantonspolizei Zürich

- **Nationalität:** Schweizer Bürgerrecht.
- **Schulbildung:** oblig. Schulbildung nach den jeweiligen kantonalen Richtlinien.
- **Berufsbildung:** anerkannter Berufsabschluss (EFZ), gleichwertige Ausbildung oder Matura.
- **Leumund:** tadelloser Leumund.
- **Alter:** bei Bewerbungseingang mindestens 20 und höchstens 39 Jahre alt (bis zum 40. Geburtstag).
- **Mindestgrösse:** keine.
- **Sehschärfe:** uneingeschränktes Gesichtsfeld, Farbwahrnehmungsfähigkeit.
- **Führerschein:** Kategorie B.

Laufbahn

Um die Polizistinnen und Polizisten auf ihre Aufgaben vorzubereiten, durchlaufen sie in den ersten Jahren eine strukturierte Laufbahn. Das eröffnet ihnen später ein breites Spektrum an Karrieremöglichkeiten.

Ausbildungsdauer und Laufbahn bei der Kantonspolizei Zürich



Nach der Polizeischule absolvieren die Aspirantinnen und Aspiranten den praktischen Teil ihrer zweijährigen Grundausbildung bei der Flughafenpolizei. Nach erfolgreichem Abschluss der eidgenössischen Berufsprüfung arbeiten die frisch vereidigten Polizistinnen und Polizisten dort rund ein Jahr weiter, bevor sie bei der Verkehrs- oder Sicherheitspolizei «auf Streife» gehen oder als Seepolizistin oder Seepolizist eingesetzt werden. Zudem haben sie die Möglichkeit, Erfahrungen bei einer Einsatzzentrale sowie als Protokollführende bei einer Staatsanwaltschaft zu sammeln.

Der nächste Schritt führt sie zur Regionalpolizei. Als Stationierte übernehmen sie dort sämtliche Polizeiaufgaben und sammeln so während etwa sechs Jahren vielfältige Erfahrungen in allen Bereichen der Polizeiarbeit.

Nun eröffnen sich den Polizistinnen und Polizisten vielfältige Möglichkeiten in den Spezialdiensten, zum Beispiel bei der Kriminalpolizei oder in einer andern Hauptabteilung. Durch das breite Spektrum an Aufgaben ergeben sich immer wieder neue Herausforderungen; viele Mitarbeitende wechseln so innerhalb der Organisation mehrfach den Beruf – nicht aber den Arbeitgeber.

Neben ihrer Haupttätigkeit haben unsere Polizistinnen und Polizisten bereits ab Vollendung der zweijährigen Ausbildung die Möglichkeit, zusätzlich eines von mehr als 50 spannenden Nebenämtern (z. B. Polizeigrenadier, Hundeführer, Schiessinstruktor etc.) zu übernehmen.

Der polizeiliche Leistungsauftrag im bevölkerungsreichsten Kanton und die besonderen Aufgaben am Flughafen Zürich führen dazu, dass die Kantonspolizei Zürich schweizweit die vielfältigsten Karrieremöglichkeiten innerhalb einer Polizei anbieten kann.

Standorte

Kantonspolizei Zürich | Postfach | 8010 Zürich | Tel. +41 58 648 48 48 – im Notfall immer 117
www.zh.ch/kapo |

Kantonspolizei Zürich